

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

Durch das k. niederländische Generalkonsulat in Bern hat der Bundesrath Mittheilung der Verzeichnisse über Verlassenschaften von Offizieren und Soldaten der holländisch-ostindischen Landmacht erhalten, welche im Jahr 1860 der Waisenkammer in Batavia zugestellt worden sind, und hinsichtlich welcher bei Beträgen von mehr als 250 Gulden*) die für die Erhebung derselben erforderlichen Ausweise bei der besagten Waisenkammer, beziehungsweise deren europäischen Agenten, der Herren A. van Hoboken u. Sohn in Rotterdam, bei Summen unter dem genannten Betrage aber bei dem k. Ministerium der Kolonie im Haag einzureichen sind. Als vermuthlich schweizerische Angehörige finden sich in den gedachten Verzeichnissen aufgeführt:

- 1) Bühler, Johannes, geb. in Doppelschwand am 25. Dezember 1837, gest. im Fort Wilhelm I. am 16. Mai 1859, Soldat, Sohn von Alois und Anna Lang. Nachlaßbetrag fl. 20. 38.
- 2) Winkelmann, Samuel, geb. in Kerzers am 25. Januar 1835, gest. in Weltevreden am 22. Februar 1860, Soldat, Sohn von Johann und Barbara Jampen. Nachlaßbetrag fl. 10. 18.
- 3) Keugg, Johann, geb. in Bäuma am 5. November 1837, gest. in Weltevreden am 9. Mai 1860, Soldat, Sohn von Johann Jakob und Franziska Stöcker. Nachlaßbetrag fl. 9. 26.
- 4) Weidmann, Johannes, geb. in Deilsdorf im April 1829, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 18. März 1859, Soldat, Sohn von Johannes und Margaretha Jobeli. Nachlaßbetrag fl. 5. 52.
- 5) Fuhr, Hans Georg, geb. in Willisau im April 1833, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 24. März 1859, Soldat, Sohn von Anton und Barbara Luterbach. Nachlaßbetrag fl. 5. 52.
- 6) Wyß, Christian, geb. in Bern am 9. März 1833, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 31. März 1859, Soldat, Sohn von Benedikt und Elisabeth Thönen. Nachlaßbetrag fl. 14. 45,5
- 7) Ründig, Rudolf Konrad, geb. in Narwangen am 30. Mai 1835, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 6. April 1859, Soldat, Sohn von Kaspar und Maria Elisabeth Schmied. Nachlaßbetrag fl. 6. 48,5
- 8) Schaub, Rudolf, geb. in Alescht am 27. Februar 1838, gest. auf dem Spitalschiff Acadia am 14. März 1859, Soldat, Sohn von Rudolf und Johanna Dobeni. Nachlaßbetrag Fr. 8. 80.
- 9) Feuillan, Pierre, geb. in Chiasso am 28. Juni 1827, gest. auf der Rhebe von Badjoa am 20. März 1859, Soldat, Sohn von Joseph und Maria Merant. Nachlaßbetrag fl. 27. 59,5

*) 1 holländ. Gulden = = Fr. 2. 08 Rp.

- 10) Felber, Johann, geb. in Rokberg am 15. März 1826, gest. auf der Höhe von Boni am 13. April 1859, Soldat, Sohn von Heinrich und Elisabeth Meyer. Nachlaßbetrag fl. 7. 03.
- 11) Winkler, Johann Wilhelm, geb. in Röttha am 8. Januar 1823, gest. in Macassar am 22. Februar 1859, Soldat, Sohn von Johann Gottlob und Christina Resener. Nachlaßbetrag fl. 15. 47.
- 12) Schweiger, Johann Jakob, geb. in Roszbach am 11. Oktober 1815, gest. in Sibogha am 25. März 1859, Spitalbedienter, Sohn von Ludwig und Katharina Leep. Nachlaßbetrag fl. 17. 97.
- 13) Schmid, Joseph Anton, geb. in Reiden am 1. April 1826, gest. auf der Reise nach Java am 7. Oktober 1859, Soldat, Sohn von Leo und Anna Maria Stocker. Nachlaßbetrag fl. 99. 33.

Bern, den 23. August 1861.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 50 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiermit bekannt gemacht, daß, in Würdigung der bei den Repetitorien und Konkursarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie des Ergebnisses der bestandenen Prüfung, der Schweiz. Schulrath nachfolgenden Schülern der eidg. polytechnischen Schule Diplome resp. Fähigkeitszeugnisse erteilt hat:

1) Diplom für den Beruf eines Architekten:

- 1) Hrn. Joh. Bösch, von Ebnat (St. Gallen), mit der Note vorzüglich.
 2) Louis Chialiva, v. Valle di Brosso (Sardinien), mit der Note gut.
 3) " Léon Fulpius, von Genf, " " " gut.
 4) " Henri Kleffler, von Genf, " " " gut.
 5) " Karl Jonas Mylius, von Frankfurt a. M., " " " gut.

2) Diplom für den Beruf eines Ingenieurs:

- 6) Hrn. Friedrich Hennings, von Kiel, mit der Note gut.
 7) " Peter Schenker, von Dänikon (Solethurn), " " " gut.
 8) " Fr. Schönholzer, von Thundorf (Thurgau), " " " gut.
 9) " Louis Simon, von Aubonne (Waadt), " " " gut.
 10) " Jules Louze, von Aigle (Waadt), " " " gut.

3) Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs:

- 11) Hrn. Eugène Bastardoz, von Neuenburg, mit der Note vorzüglich.
 12) " Maurice Probst, von Ins (Bern), " " " vorzüglich.
 13) " Ernst Gärtner, von Breslau, " " " gut.
 14) " Louis Giroud, v. Petit-Bayard (Neuenburg), " " " gut.
 15) " Alfred Hämmeli, v. Lenzburg (Aargau), " " " gut.
 16) " Henri Ladamé, von Neuenburg, " " " gut.
 17) " Leonidas Lewicki, von Wien, " " " gut.
 18) " Bernhard Merggraff, von Berlin, " " " gut.
 19) " Heinrich Studt, von Schweidnitz, " " " gut.
 20) " François Vuadens, v. Vivis (Waadt), mit der Note befriedigend.

4) Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 21) Hrn. Friedrich Mühlberg, von Muri (Aargau), mit der Note gut;
 22) " Gustav Billchoby, von Bern " " " gut.
 23) " Albert Buzmann, von Olzberg (Basel-Landschaft), " mit der Note befriedigend.
 24) " Alexander Crottet, von Genf, mit der Note befriedigend.

5) Diplom für den Beruf eines Forstwirthes.

- 25) Hrn. Theophil Hess, von Zürich, mit der Note gut.
 26) " Jakob Delandi, von Bevers (Graubünden), " " " gut.
 27) " Johannes Rinker, von Gabsburg (Aargau), " " " gut.
 28) " Anton Schwyter, von Lachen (Schwyz), " " " gut.
 29) " Josef Bürgisser, von Zonen (Aargau), mit der Note befriedigend.

6) Fähigkeitszeugnisse zur Ausübung des Lehrberufes:

- 30) Hrn. Friedrich Nis, von Bern,
 für Mechanik, mit der Note vorzüglich,
 für Mathematik und Physik, " " " gut;
 31) " Bartholomäus Künzler, von Walzenhausen (Appenzell A. Rh.), für
 Mathematik, technische und analytische Mechanik, Maschinenlehre und
 technische Physik, mit der Note gut,
 als Lehrer an mittlere Lehranstalten (Gymnasien und Industrieschulen).

Zürich, den 20. August 1861.

Im Namen des Schweiz. Schulrathes,
 Der Sekretär:
 Prof. Stocker.

Bekanntmachung.

In Anwendung des Art. 45 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der Schweiz. Schulrath, nach Einsicht motivirter Anträge der Spezialkonferenzen der II., IV. und V. Abtheilung (Ingenieur-, Chemisch-technischen und Forstschule) für Lösung der unterm 10. August 1859 gestellten Preisaufgaben dieser Abtheilungen folgende Preise zuerkannt hat:

1) Für Lösung der Preisaufgabe der Ingenieurschule:

„Verbindung des projektirten neuen Stadtquartiers im Krug (in Zürich) mit dem rechten Ufer und dem Platz vor dem Hotel Bellevue durch eine Brücke“
 dem Herrn Heinrich Schleich, von München, gewesenem Schüler der Ingenieurabtheilung,

den ersten Preis mit 200 Franken.

2) Für Lösung der Preisaufgabe der chemisch-technischen Schule:

„1) Uebersicht der in die chemisch-physikalische Literatur übergegangenen Untersuchungen über die physikalischen Eigenschaften (namentlich die Härte, den Schmelzpunkt und das spezifische Gewicht) der Legierungen mit Blei und Zinn,

- „2) Darstellung von 9 Legierungen nach bestimmten Aequivalentverhältnissen, ihrer Bestandtheile und Bestimmung des spezifischen Gewichtes und des Schmelzpunktes derselben etc. etc.“

dem Herrn Gustav Willrichovy, von Bern, Schüler des II. Jahreskurses der chemisch-technischen Schule,

den **Nahepreis mit 100 Franken.**

- 3) Für Lösung der Preisaufgabe der Forstschule:

„Ueber die Benutzung der Reststreue, deren Einfluß auf den Wald und die Mittel, dieselbe einzuschränken und unschädlicher zu machen“

- a. dem Herrn Johannes Kliner, von Habsburg, Schüler des II. Jahreskurses der Forstschule,

den **ersten Preis mit 130 Franken;**

- b. dem Herrn Anton Schwyter, v. Vachen (Schwyz), Schüler des II. Jahreskurses der Forstschule,

den **Nahepreis mit 50 Franken;**

- c. dem Herrn Johannes La Ricca, von Earn (Graubünden), gewesenem Schüler der Forstabtheilung,

den **Nahepreis mit 50 Franken.**

Zürich, den 20. August 1861.

Im Namen des Schweiz. Schulrathes,
Der Sekretär:
Prof. **Stocker.**

Internationale Industrie- und Kunstausstellung in London im Jahr 1862.

Beschlüsse der Kommissarien J. M. über Punkte, welche die Ausstellung betreffen.

Juni 1861.

Diese Beschlüsse reproduciren die bereits veröffentlichten vom April d. J. (siehe Bundesblatt v. 1861, Band II, Seite 48 und 68) und enthalten folgende neue Bestimmungen:

§. 106. Jeder Artikel, der abgesondert geschickt wird, und jedes Collo muß deutlich bezeichnet sein mit dem Namen des fremden Landes oder der Kolonie, deren Erzeugniß oder Manufaktur es ist, und, so weit thunlich, mit dem Namen des Ausstellers oder der Aussteller.

§. 107. Die Abressen sind nach folgendem Formular auszufertigen:

To the Commissioners for the Exhibition of 1862.

Building, South Kensington, London

From [das Land und den Namen des Ausstellers anzugeben].

Um Verlust, Irrung bei der Führung oder Verlegung zu verhüten, sollten Artikel oder Pakkisten, welche weniger als zwei Kubikfuß Raum einnehmen, nicht abgesondert geschickt werden; Colli unter diesem Umfang, wenn sie, so viel als möglich, Gegenstände von gleicher Art enthalten, sollten in eine Sendung vereinigt werden.

§. 108 (enthält die bereits im Bundesblatt von 1861, Bd. II, S. 184 und 281 veröffentlichten Zollvorschriften).

Ankündigung, betreffend die Kataloge der Ausstellung, welche von den Kommissarien J. M. herausgegeben werden.

Wir entnehmen derselben, daß im Ganzen drei Kataloge angefertigt werden, nämlich zwei, betreffend die gewerblichen Sektionen der Ausstellung (der „industrielle“ und der „illustrierte“ Katalog), und einer, der die Ausstellung der schönen Künste umfaßt. Die Einrückungen, die im Text dieses Kataloges erscheinen sollen, müssen dem Sekretär der Kommissarien J. M., Hrn. F. R. Sandford, 454 West-Strand, vor dem 1. Februar 1862 eingereicht werden; die Eingaben sollen auf dem Umschlag in leserlicher Schrift die Bezeichnung „Catalogues“ tragen. Anzeigen dagegen werden noch bis zum 1. März und, zum doppelten Betrag der Insertionsgebühr, bis zum 1. April 1862 angenommen; die Insertionsgebühr beträgt:

a. im industriellen, so wie im Kunstkatalog, unter Garantie für eine Verbreitung dieser Kataloge in einer Anzahl von 250,000 Exemplaren

	Pfund St.	Schilling.
10 Linien in einer Columne oder weniger	5	—
Für jede Linie mehr	—	10
Für eine halbe Seite	30	—
Für eine ganze Seite	50	—

b. im illustrierten Katalog, unter Garantie einer Auflage von 10,000 Exemplaren:

	Pfund St.	Schilling.
Für fünf Linien oder weniger in einer Columne	—	10
Für jede Linie mehr	—	1 1/2
Für eine halbe Seite	5	—
Für eine ganze Seite	10	—

Anzeigen auf dem Umschlag in beiden Fällen nach besonderer Uebereinkunft.

Der industrielle und der Kunstkatalog werden vollständig auf Kosten der Ausstellungskommissarien gedruckt und zu je 1 Schilling verkauft. Der illustrierte Katalog ist eine erweiterte Ausgabe des industriellen und wird im Format von Superroyal-Oktav in Lieferungen herausgegeben, von denen jede eine Klasse umfaßt und 1 Schilling kostet. Es erscheinen darin, auf Kosten der Ausstellungskommissarien, Namen, Adresse und Geschäft eines jeden Ausstellers, nebst einer kurzen Beschreibung der von ihm ausgestellten Gegenstände. Wollen die Aussteller eine umständlichere Beschreibung ihrer Waare, mit Angabe der Preise derselben, so wie der Medaillen, welche sie an frühern Ausstellungen erhalten haben, beifügen, so haben sie dafür zu bezahlen:

Bis auf 10 Linien	10 Schilling.
Für jede Linie mehr	1
Für eine ganze Seite	5 Pfund St.

Ebenso wird der Raum für Holzschnitte berechnet. Für Holzschnitte und Stiche haben die Aussteller selbst zu sorgen, und dieselben unterliegen der Genehmigung der Kommissarien.

Bern, den 15. August 1861.

Das eidg. statistische Bureau.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) E i n n e h m e r der Nebenzollstätte A l l s c h w y l (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 350. nebst 4 Prozent Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 7. September 1861 bei der Direktion des I. Zollgebietes in Basel.
 - 2) K o m m i s und Telegraphist auf dem Postbureau S o n z e b o z. Jahresbesoldung Fr. 1000 aus der Postkasse. Anmeldung bis zum 4. September 1861 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
-

- 1) D i r e k t o r des V. Zollgebietes, in Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 3600. Anmeldung bis zum 14. September 1861 bei dem eidg. Handels- und Zolldepartement in Bern.
 - 2) E i n n e h m e r der Nebenzollstätte J ü p p e n, Kt. Aargau. Jahresbesoldung Fr. 400 nebst 4 Prozent Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 7. September 1861 bei der Direktion des I. Zollgebietes in Basel.
 - 3) P o s t k o m m i s und Telegraphist in S o n z e b o z. Jahresbesoldung Fr. 1000 aus der Postkasse und Antheil an der Telegraphenvergütung. Anmeldung bis zum 4. September 1861 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 4) K o m m i s auf dem Postbureau L h u n. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 4. September 1861 bei der Kreispostdirektion Bern.
 - 5) P o s t h a l t e r und Briefträger in B a l a n g i n (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 320. Anmeldung bis zum 31. August 1861 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1861
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.08.1861
Date	
Data	
Seite	541-546
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 459

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.